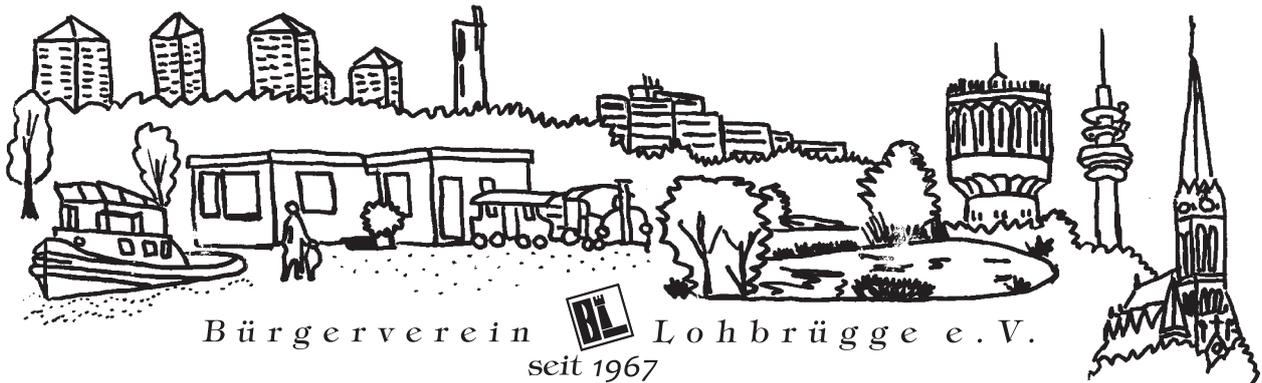




# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



## Inhalt

Was ich immer schon.....	Seite 2
Krautsand	Seite 2
Gesucht	Seite 3
Hauptstadtgefühl	Seite 3
Laternenfest	Seite 3
Bauen am Fluss	Seite 4
Von Vögeln und Fischen	Seite 5
Ehrungen	Seite 5
Geburtstage September	Seite 6
ASB und Gedicht	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage Oktober	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



## Interessantes aus dem Hamburger Hafen



## **Was ich immer schon mal wissen wollte....**

**Der Bürgerverein Lohbrügge e. V.  
und das Haus brügge ein Haus für Alle laden ein:**

**Am Sonnabend, den 12. Oktober 2019,  
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)  
im Haus Brügge ein Haus für Alle,  
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge  
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.**

Das wollte ich doch schon immer wissen !!

**Die Hamburger Schulen**

**Alte Schulen – Neue Schulen , Viele Kinder – große Klassen  
Stadtteilschule oder Gymnasium.**

**Herr Senator Ties Rabe,  
wird uns die Entwicklung unserer Hamburger Schulen  
erklären und vorstellen.**

**Am Sonnabend, den 02. November 2019**

**Die Auferstehungskirche hat einen neuen Pastor.  
Nach 38 Jahren ist Johannes Schröder  
in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.**

Sein Nachfolger **Herr Pastor Jonas Goebel**  
möchte sich uns vorstellen  
Ist jetzt alles neu und anders?  
Nein, natürlich nicht, meint unser neuer Pastor.

Wir hoffen auf viele Fragen.  
Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle  
**Bürgerverein Lohbrügge e. V. Sprungbrett e. V.**

**\*Überschüsse werden an die „Igelstation Bergedorf“ weitergegeben**

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden!

-----

### **Seeluft, Schiffe und knubbelige Männer**

Es war ein herrlicher Sommertag, als wir Frauen zu unserem Tagesausflug nach Krautsand aufbrachen. Früh morgens fuhren wir mit den Öffentlichen zu den St. Pauli Landungsbrücken, wo wir an Bord der MS Viktoria gingen. Nach rund drei Stunden Schifffahrt legten wir in Krautsand am linken Ufer der Unterelbe an. Krautsand war früher eine eigene Gemeinde, gehört aber seit dem 1. April 1936 zur Gemeinde Drochtersen. Die Elbinsel ist durch zwei Brücken mit dem Festland verbunden und wurde 1976 eingedeicht. Am Anleger gibt es

jede Menge Gastronomie, in der Nähe verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten, Camping- und Wohnwagenplätze. Die Insel punktet mit ihrem 4 km langen weißen Sandstrand. Das Wasser ist flach und bei Ebbe kann man sogar Wattlaufen. In der Fahrrinne fuhren die kleinen und großen Schiffe vorbei.

Wir nutzen die freie Zeit für eine Erfrischung oder einen kurzen Gang durch Krautsand. Beim kleinen Friedhof befindet sich die Kirche „Zum guten Hirten“, die 1845 auf einer Kirchenwurt gebaut



wurde. Wegen einer Trauerfeier konnten wir nur einen kurzen Blick ins Gotteshaus werfen. Weiter ging es zum Alten Hafen, der 1977 nach dem Deichbau geschlossen wurde, wo aber noch der Elb-Ewer Catharina liegt. Anschließend ge-



nossen wir den schönen Sommertag auf dem Deich oder am Anleger. Manch einer hielt seine Füße ins klare Elbwasser, bevor wir für die Rückfahrt zurück an Bord mussten. Leider

haben wir die Werke des Bildhauers Jonas Kötz, der in Krautsand lebt und arbeitet, nicht entdeckt (der Mann mit den Knollennasen Männern). Vom Sonnendeck oder im Schiffsinneren, durfte man die Fahrt zurück nach Hamburg mit vielen Ein- und Ausblicken genießen; einen leichten Sonnenbrand eingeschlossen. Das war wieder einmal ein toller Tag mit den Frauen im BL.  
B. Ha.

## Wer kann helfen?

Der BL sucht einen abschließbaren Lagerraum in Lohbrügge für einen kleinen Preis. Wir haben ein Zelt, Mobiliar, Absperrungen und Bü-routensilien unterzubringen. Wer uns helfen kann, wende sich bitte an unseren Vorsitzenden unter Tel.: 730 25 61 (abends).



## Hauptstadtgefühl

Im Juni hatte ich die 14. Studien-reise geplant, organisiert und durchgeführt. Wir waren mit 23



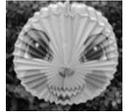
Personen in Berlin und wurden wunderbar begleitet von der Reiseführerin Ingrid Bathe aus Potsdam. Wie sagte hinterher eine Teilnehmerin „mehr Berlin geht nicht“. Begonnen haben wir unsere fünf Tage im Nikolaiviertel, besichtigten das Konzerthaus bei einer Führung und fuhren mit dem Fahrstuhl auf den 101 m hohen Kollhoff-Tower. Tags darauf erliefen wir die Gebäude auf der Museumsinsel, ließen sie uns erklären, gingen zur Mittagsandacht im Berliner Dom und anschließend durch die Hackeschen Höfe. Beim äußeren Erkunden der Regierungsgebäude mussten wir nach Schattenplätzen suchen. Am 3. Tag gewannen wir auf Schattengewegen einen Eindruck vom Schloss Charlottenburg, um danach durch den Grunewald zu Max Liebermanns (Maler) Sommerhaus zu fahren. Mittagessen gab es hoch über dem Wannensee, bevor wir Schloss Glienicke, das Sommer-schloss vom Preußenprinzen Carl, mit Führung besichtigten. Den vorletzten Tag starten wir im Jüdischen Museum, wo wir eine sehr beeindruckende Führung im „Lieskind Bau“ erhielten. Später fuhren wir zum Reichstag auf die Aussichtsplattform, stiegen die

## Öffentliche Veranstaltung

### Laternenumzüge

am Samstag, den 21. September 2019

Treffen: 18.30 Uhr, Abmarsch: 19.00 Uhr



#### Umzug 1 Treffpunkt Lohbrügger Markt (Spielmannszug Tespe)

Lohbrügger Markt, Lohbrügger Landstraße, Maikstraße, Sanmannreihe, Lohbrügger Weg, Leuschnerstraße, Grünes Zentrum

#### Umzug 2 Treffpunkt Grandkoppel vor Haus 36 (Spielmannszug Wentorf)

Grandkoppel, Mendelstraße, Schulenburgring, Mendelstraße, Fritz-Lindemann-Weg, Reinbeker Redder, Fanny-David-Weg, Rappoltweg, Perelsstraße, Grünes Zentrum

#### Umzug 3 Treffpunkt Rappoltweg (Spielmannszug Halstenbek)

Fanny-David-Weg, Korachstraße, Röpraredder, Häußlerstraße, Schärstraße, Reinbeker Redder, Beensroaredder, Korachstraße, Grünes Zentrum

#### Umzug 4 Treffpunkt Schule Max-Eichholz-Ring (Musikzug aus Schenefeld)

Max-Eichholz-Ring (Schule), Binnenfeldredder, Röpraredder, Harnackring, Röpraredder, Korachstraße, Grünes Zentrum

Alle Umzüge enden im „Grünen Zentrum“ auf der Spielwiese beim „Parktantenhaus“.



Nach Eintreffen der Laternenumzüge findet im „Grünen Zentrum“ ein Feuerwerk statt. (Beginn ca. 20:30 Uhr)

An alle, die auf die Laternenumzüge und auf das Feuerwerk warten:

**Der im letzten Jahr schmerzlich vermisste Grillstand, wird wieder dabei sein und um 18:00 Uhr angeheizt (Fa. Warneke). Der Getränkestand wird zur gleichen Zeit geöffnet.**

Über Spenden für die Durchführung der Umzüge und des Feuerwerks freuen wir uns riesig.

Hierfür steht am Stand des Bürgervereins Lohbrügge eine große (☺) Spendenbox bereit.



Kuppel hinauf und genossen den Blick von oben auf die Hauptstadt. Der Gang durchs Brandenburger Tor war uns leider versagt wegen einer Großveranstaltung, aber dafür gönnten wir uns eine Kaffeepause im Hotel Adlon – sehr fein! Der letzte Tag führte uns zu zwei Siedlungen des Weltkulturerbes in Reinickendorf und im Prenzlauer Berg. Danach ging es per Schiff auf der Spree bis zum Schloss Charlottenburg mit Wasserblick. Wir beendeten unsere Reise in Berlin bei KPM (Königliche Porzellan Manufaktur) mit einer Besichtigung; leider ohne Einkäufe (zu teuer). Die Heimreise verlief fast ohne Staus, aber mit vielen Eindrücken, in einer tollen Gemeinschaft, etwas hitzege-schädigt und erschöpft.

B. Ha.



## Bauen am Fluss

war das Thema einer Barkassenfahrt während des Architektursommers von Stattreisen. An einem heißen Sommertag machten wir Kultur-Eulen uns auf den Weg zum Kajen am Binnenhafen. Die Barkasse legte ab und schipperte Richtung Elbe. Als erstes blickten wir natürlich auf die Elbphilharmonie, die sich auf dem alten Kaiserspeicher A befindet. Das 110 m hohe Gebäude liegt am rechten Ufer der Norderelbe und wurde im 2017 eröffnet. Als nächstes kamen auf den Sandtorhafen mit Kaiser- und Dalmankai in unser Blickfeld. Das Quartier wurde schon 2009 fertiggestellt, dort wird gewohnt, gearbeitet und gelebt. Nördlich davon erstreckt sich der Traditionsschiffhafen mit ca. 30 historischen Wasserfahrzeugen.



Direkt nebenan waren die Baukräne auf der Landzunge des Strandkais zu sehen. Hier werden derzeit fast 500 Wohneinheiten gebaut, darunter auch viele Genossenschafts- und mietpreisgedämpfte Wohnungen. Mit dem Marco-Polo-Tower und dem Unilevergebäude von 2009 mit nachhaltiger Architektur kam das Cruise Center auf dem Strandkai in das Blickfeld. Es eröffnete 2006 mit zwei Liegeplätzen für Schiffe von 295 und 330 Meter Länge und 12 Meter Tiefgang. Neben dem Überseequartier liegt das Elbtorquartier mit der Hafen City-Universität. Als nächsten sahen wir entstehen auf beiden Seiten des längsten Hafenbeckens der Hafen



City rund  
2.100  
Wohnungen  
für circa  
4.200  
Einwohner. Kurz  
vor den  
Elbbrücken

befindet sich die neue U-Bahn-Station mit ihrer futuristischen Glaskonstruktion; die danebenliegende S-Bahn Anbindung ist noch im Bau. Verbunden werden beide Stationen mit einer Brücke, dem sog. Skywalk.

Unsere Barkasse drehte an den Elbbrücken und wir fuhren am Kleinen Grasbrook entlang. Im 2. Wk. wurde die Bebauung auf dem Kleinen Grasbrook zu 90% zerstört. Wiederaufbau und Umstrukturierungen führten dazu, dass große Teile zugeschüttet wurden. Auf einem Teil wurde 1978 das Frucht- und Kühl-Zentrum der HHLA in Betrieb genommen. Nördlich davon befindet heute sich das Terminal welches dort vor allem RoRo-Schiffe abfertigt. In Schuppen 50 ist das Hafenumuseum untergebracht, eine Außenstelle des Museum der Arbeit auf dem letzten und denkmalgeschützten Kaiensemble aus der Kaiserzeit. Im Wasser und an Land sind alte Kräne und Arbeitsgeräte zu sehen sowie Schuten und der Stückgutfrachter Bleichen. Weiter ging es durch die Reiherstiegsschleuse, die an einem Elb-Seitenarm liegt. Sie muss keine Höhen überbrücken, sondern soll verhindern, dass die Strömung Sedimente in die Hafenbecken trägt.

Auf der Kaizunge Tollerort befindet sich ein Containerterminal, das Kleinste der vier



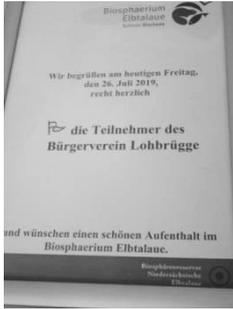
Terminals mit vier Liegeplätzen. Der Name leitet sich von einem ehemaligen Zollort ab. Höhe Steinwerder ging es wieder auf die Norderelbe. Der Blick auf den Strom bei Altona verhieß nichts Gutes. Der Himmel wurde dunkel, Wind kam auf und eilig wurde die Plane auf dem Hinterschiff herabgelassen und befestigt. Auf den letzten Metern zum Anleger, entlud sich ein Wärmegewitter mit heftigem Regen. Eine Weile durften wir noch auf dem Charterschiff sitzen bleiben. Dann mussten wir uns in den schwächer werdenden Regen zur U-Bahn Station begeben.

B. Ha.



## Von Vögeln und Fischen

Mit Reisering und einem unserer Lieblingsbusfahrer



Uwe Meiners starteten wir (Vorstand und Mitglieder) um die Mittagszeit nach Bleckede. Durch Bergedorf ging es über die B 5 von Geesthacht bis Lauenburg. Hier überquerten wir die Elbe um über Hittbergen und Karze in ca. 1,5 Stunden nach Bleckede zu gelangen.

Auf dem Parkplatz wurden wir von einer Führerin erwartet, die uns zum zweiflügeligen Schloss brachte. Das von einem Wassergraben umgebene Schloss ist auf den Resten einer Burg erbaut wor-



den, die erstmals 1287 erwähnt wird. Sie diente der Kontrolle über die nahe gelegene Elbe und sicherte eine Zollstelle am Fluss. Ältester Teil der Schlossanlage ist der Rundturm aus der Zeit um 1500, von dem heute nur noch der Turmstumpf erhalten ist. Seit dem Jahr 2000 ist im Schloss das Biosphärenreservat (Niedersächsische Elbaue)



untergebracht. Auf drei Etagen gibt es eine umfangreiche Ausstellung über Vögel und Fische. In zwei Gruppen wurden wir über die Vogel und Wasserwelt vor Ort im Verlauf der Jahreszeiten aufgeklärt. Die Storchen-Live-Kamera ermöglichte uns einen Einblick in das Nest des Adebars. Der Vogelzug der Gänse in die Elbtalau wurde erwähnt und wir lernten die zahlreichen Gast- und Brutvögel an der Elbe kennen. In der ehemaligen Remise befindet sich eine Aquarienlandschaft mit acht Becken und insgesamt 70.000 Litern Fassungsvermögen. Elbfische vom Aal bis zum Zander waren aus nächster Nähe zu sehen. In keinem anderen Gewässer in Europa gibt es mehr Arten zu sehen, wie in der Elbe. Der Grund ist nicht allein die Länge, der unbegradig-

te und unverbaute Charakter des Stromes oder die deutlich verbesserte Wasserqualität. Es ist die Vielfalt verschiedener Lebensraumtypen der Elbaue. Zum Schluss ging es noch in die Biberanlage. Wir erfuhren u. a. das Biber eisenharte Zähne haben, weshalb an den Flussufern die „bearbeiteten Baumstämme“ zu sehen sind, wenn diese Wildtiere in der Nähe sind. Neben Krautpflanzen im Wasser und Gelände werden den Bibern frische Gehölze in sogenannten Futterhülsen, die sie fällen und als Futter oder Einstreu nutzen können, geboten. Wir waren sehr überrascht, von der interessanten Einrichtung und haben eine Menge Wissenswertes erfahren. Danach nutzen einige Zeit zum Ausruhen oder Er-



kunden der Umgebung. Die kleine Stadt hat einige gut erhaltene Fachwerkhäuser und die sehenswerte St. Jakobikirche. Zum

Abschluss gab es noch Stückchen Torte mit Kaffee oder Tee in einem nahe gelegenen Lokal, bevor uns Uwe wieder sicher auf Nebenstraßen nach Lohbrügge zurückbrachte.

B. Ha.



## Ehrungen

*Im Juli konnten wir bei einem gemütlichen Kaffeeklatsch und selbstgebackenem Kuchen oder Torte wieder einmal unsere langjährigen Vereinsmitglieder ehren. In Anwesenheit einiger Vorstandmitglieder erhielten die zu ehrenden Mitglieder eine Urkunde aus den Händen des Vorsitzenden.*

*50 Jahre im BL sind: Renate und Hans Hubert Detlefsen, Ernst H. Levernitz, Karsten Parbst, Vera Wiontzek, Ilse und Rolf Heintschl. Auf eine 40 jährige Mitgliedschaft können Ingeborg und Hans Hubert Schneider, Gertraud, Dieter und Helge Hildebrandt zurückblicken. Und bereits 25 Jahre sind Ilona Liebetanz, Karin und Bodo Lange, sowie Ingrid Eising im Verein. Nicht alle konnten anwesend sein oder meldeten sich. Aber mit den Anwesenden haben wir zwei Stunden lang ausführlich geklönt, auf ein bewegtes Vereinsleben und die jeweiligen Aktivitäten zurückblicken können. Es war ein schöner Nachmittag und hoffentlich können wir noch lange Mitglieder für ihre Vereinszugehörigkeit ehren.*

B. Ha.

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

01.09. Barbara-Uta Thaysen  
 05.09. Ingelore Bohnsack  
 05.09. Edith Hausberg  
 05.09. Arno Korthase  
 05.09. Ursel Schwier  
 07.09. Frank Buddrus  
 08.09. Ursula Kemmer  
 08.09. Ben Klüver  
 08.09. Gesa Ohde  
 08.09. Eva-Roswitha Ohnesorge  
 10.09. Christel Boehden  
 10.09. Hannelore Liepelt  
 11.09. Günther Bork  
 11.09. Gundula Wolter  
 12.09. Christel Heinzinger  
 12.09. Elke Rudolph  
 13.09. Karin Eichhorn  
 13.09. Ruth Rennspieß  
 13.09. Wolfgang Wiese  
 14.09. Louisa Grulich



14.09. Eberhard Guttman  
 16.09. Waltraud Becker  
 17.09. Bärbel Hamester  
 17.09. Helmuth Kettner  
 17.09. Wolfgang Lange  
 18.09. Rolf Heintschl  
 19.09. Helmuth Krause  
 20.09. Gertrud Koglin  
 21.09. Jutta Lüßenhoff  
 22.09. Erika Dannemann  
 22.09. Uwe Meiners  
 22.09. Jürgen Melzer  
 24.09. Wolfgang Wittig  
 24.09. Marianne Herwig  
 29.09. Waltraud Blunck  
 29.09. Wilfried Jürs  
 29.09. Günter Reimer  
 29.09. Margot Springer  
 29.09. Heidrun Wehmhöner



## Spätherbst

Schon mischt sich Rot in  
 der Blätter Grün,  
 Reseden und A stern im  
 Verblühn,  
 Die Trauben geschnitten,  
 der Hafer gemäht,  
 Der Herbst ist da, das  
 Jahr wird spät.



Und doch (ob  
 Herbst auch) die Sonne  
 glüht -  
 Weg drum mit der  
 Schwermut aus deinem  
 Gemüt!  
 Banne die Sorge, genie-  
 ße, was frommt,  
 Eh Stille, Schnee und  
 Winter kommt.

*Theodor Fontane*

Man kann über schlechte Nachrichten jammern. Oder für gute sorgen.

Der ASB in Hamburg-Bergedorf.  
 Jetzt mithelfen und Mitglied werden:  
[www.asb-bergedorf.de](http://www.asb-bergedorf.de)

...für Hamburg!

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
 Arbeiter-Samariter-Bund

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



**VORSTAND**  
Vorsitzender Rainer Tiedemann  
Tel. 730 25 61  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



**WALKING + TALKING**  
Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



**TISCHTENNIS**  
Obmann: Michael Jahn  
Tel. 0176-481 122 690  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



**PLATTSNACKERS**  
Waltraud Blunck  
Tel. 738 54 37  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



**HOCKERGYMNASTIK 13**  
Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0177-58 48 148  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**SPORTLICHE GYMNASTIK**  
Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 17.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



**REIFERE JUGEND**  
Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



**FRAUEN**  
Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



**FIT BLEIBEN**  
Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**TURNEN FÜR JEDERMANN**  
Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**MÄNNER-KOCHEN**  
Obmann: Thomas Steinhagen  
Tel. 18 88 73 41  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu erfahren



**RÜCKENGER. GYMNASTIK**  
Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb. Redder  
mittwochs 17.30–18.30 Uhr, KAP



**YOGA**  
Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 54  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrweckhalle Reinb. Redder



**TURNEN FÜR SENIOREN**  
Obfrau: Ingrid Oehmann  
Tel. 89 72 56 432  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**KULTUR-EULEN**  
Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung



**GESELLIGES SINGEN**  
Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindsaal Erlöserkirche

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Oktober

01.10. Marlene Gathmann  
01.10. Inge Maack  
01.10. Margot Praße  
02.10. Wilhelmine Adomeit  
02.10. Jürgen Brust  
03.10. Ingo Herwig  
03.10. Michael Hollaender  
03.10. Brunhilde Kettner-Schleede  
03.10. Marion Strachan  
04.10. Renate Detlefsen  
04.10. Wilfried Schult  
06.10. Günther Bandixen  
07.10. Ursula Argüder  
07.10. Ingrid Landsky  
07.10. Rainer Tiedemann  
08.10. Waltraud Kniestedt  
10.10. Hermann Peitzner  
11.10. Ingo Seidel  
12.10. Anne Creutz  
14.10. Günter Meybrink  
15.10. Luisa-Marie Broniecki  
16.10. Ulla Linnekuhle  
16.10. Marlies Müller  
17.10. Klaus Kamrath  
17.10. Erika Krause  
19.10. Gisela Jürs  
19.10. Anne Mellahn  
19.10. Hans Reimers  
20.10. Doris Davideit  
20.10. Elsbeth Wilke  
23.10. Christa Morlok  
24.10. Renate Scholz  
27.10. Margrit Rückerl  
28.10. Ralf Appel  
28.10. Margret Ehlke  
28.10. Sieglinde Jahn  
29.10. Hans Blunck



## Veranstaltungen 2019

21. September

Laterne laufen und  
Feuerwerk im  
Grünen Zentrum



1. Dezember

Adventskaffee im  
DRK Seniorenreff

**Bitte vormerken**



## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838  
IBAN: DE09200505501390120838

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Rainer Tiedemann, Tel.: 730 25 61

**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
E-Mail: vorstand@buergerverein-lohbruegge.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel  
**Copyright** © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_  
Name Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_  
Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00  
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren  
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-  
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:  
Kontoinhaber:

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....

BIC\_ \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_

IBAN: DE \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.